

## Klinikkette aus Norwegen expandiert

Start-up möchte in der Schweiz Filialen öffnen.



OSLO – Ein neuer Anbieter aus Skandinavien will den Schweizer Gesundheitsmarkt aufmischen: Das Start-up-Unternehmen Dr. Dropin mit Hauptsitz in Oslo wird schon bald seine erste Schweizer Klinik eröffnen und so Anbietern wie der Migros-Tochter Medbase Konkurrenz machen. In Norwegen umfasst Dropins Netz schon 25 Standorte, in Schweden sind es bereits zwei. Akutell expandiert die junge Firma auch nach Grossbritannien.

Im Moment sucht Dr. Dropin in der Schweiz erste Mitarbeitende. «Wir sind bereits im Austausch mit einigen sehr interessanten Bewerbern», sagt Firmengründer Daniel Sørli. «Die Schweiz bie-

tet für uns viele Chancen. Zwar gehört das Gesundheitssystem zu den besten weltweit, für einen innovativen Anbieter wie uns gibt es dennoch viel Raum zum Wachsen.» Sørli ist zuversichtlich, dass das Schweizer Dropin-Netz in einigen Jahren mindestens 25 Standorte umfassen wird. «Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir, dass wir Kliniken und ein digitales Angebot in der Schweiz aufbauen wollen. Doch es müssen noch weitere Analysen durchgeführt werden, bevor wir konkreter werden können», schreibt der Firmengründer. **DT**

Quelle: Medinside

## Der neue Arzttarif TARDOC

Die finale Version wurde an die OAAT übermittelt.

BERN – Die Tarifpartner Schweizerische Ärztervereinigung FMH und die Krankenversicherer von curafutura – CSS, Helsana, Sanitas, KPT – sowie SWICA haben die finale Version des TARDOC an die Organisation ambulante Arzttarife (OAAT) zugestellt. Die neue Version (V1.3.1) enthält die vom Bundesrat geforderte Anpassung der Kostenneutralität und die Konzepte zur Weiterentwicklung des TARDOC nach dessen Inkrafttreten. Damit ist der Einzelleistungstarif TARDOC bereit, um spätestens im 2. Semester 2023 dem Bundesrat zur Genehmigung eingereicht zu werden. Der Einzelleistungstarif TARDOC soll – vereinbarungsgemäss zusammen mit den ambulanten Pauschalen – als separates Genehmigungsgesuch, spätestens im 2. Semester 2023 dem Bundesrat zur Genehmigung eingereicht werden. Derzeit werden in der OAAT AG gemeinsam Tarifierungsgrundsätze für eine Koordination für den TARDOC und die ambulanten Pauschalen erarbeitet, damit künftig beide Tarifwerke aufeinander abgestimmt angewendet werden können. Die finale Version des TARDOC enthält sämtliche Anpassungen, die der Bundesrat bei seiner Überprüfung des Tarifs am 3. Juni 2022 verlangt hatte. Der Bundesrat hatte damals festgestellt, dass der TARDOC grundsätzlich genehmigungsfähig ist, aber zusätzliche Bedingungen bezüglich der Kostenneutralität und der kontinuierlichen Weiterentwicklung gestellt. Daher enthält die finale Version des TARDOC erstens ein noch strengeres Konzept der Kostenneutralität. Der Korridor für die Kostenneutralität wurde reduziert: Die Obergrenze für die Kostenentwicklung in den

drei Jahren nach Inkrafttreten beträgt nun maximal + 2 Prozent jährlich. Zweitens enthält das Paket die vom Bundesrat geforderten Konzepte, die die Weiterentwicklung des TARDOC nach dem Inkrafttreten detailliert beschreiben. Der TARDOC soll per 1. Januar 2025 in Kraft treten und damit den längst veralteten TARMED ablösen. **DT**

Quelle: FMH



ANZEIGE

# IDS Aktion



**Eurus**  
**Belmont**

Die Behandlungseinheit **EURUS** von **BELMONT DENTAL** steht für Individualität und Charakter, ist zeitlos und langlebig. Seine spannende Form harmonisiert mit jedem Einrichtungsstil, ob modern oder klassisch.



**Häubi**  
INTERIOR - PRAXIS - DENTAL